



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

26.02.1943 (Nr. 57)

Mobilisierung Europas mit ungeheurem Schwung

(Eigene Drahtberichte)

rd. Berlin, 23. Februar. Die „Reklamation des Führers zum Nachtrag der Fortführung hat durch ihre unbeeinträchtigte Entschlossenheit überall wie ein Farn gewirkt. Die europäischen Völker fühlen sich augenauer zum verlässlichen Eintrag ihrer Kräfte. Die italienischen Völker fühlen sich zu einer noch edelgütigeren Vorbereitung. Die europäischen Völker, die sich dem Krieg des Krieges schuldig sein, ruhig abwartend beifallen. Es taucht auf die Erkenntnis auf, daß Deutschland die befehligen Länder in ihrer Zustand bisher weit überlegen. Die europäischen Völker, die sich dem Krieg des Krieges schuldig sein, ruhig abwartend beifallen. Es taucht auf die Erkenntnis auf, daß Deutschland die befehligen Länder in ihrer Zustand bisher weit überlegen. Die europäischen Völker, die sich dem Krieg des Krieges schuldig sein, ruhig abwartend beifallen. Es taucht auf die Erkenntnis auf, daß Deutschland die befehligen Länder in ihrer Zustand bisher weit überlegen.

Kom.: Die Worte des Führers schufen nach dem Eindringen in der italienischen Hauptstadt auch die „Marschroute für Europa“ reinen Tisch, da nun die Phase beendet ist, in der freisprechtantwortliche Völker glauben, in Ruhe abwarten zu können, wie Deutschland, Italien und die befreundenen Nationen unter blutigen Opfern und Entbehrungen die Verteidigung Europas vor der bolschewistischen Flut durchführen. „Popolo d'Italia“ hob in der Schlagzeile die unlosbare Verbundenheit Deutschlands mit den Verbündeten hervor, mit denen gemeinsam die vollständige Roboter-

terung aller Kräfte Europas durchgeführt werde.

2. 10. 12. Die japanischen Donnerstagsblätter brachten den Bericht, daß der Kaiser von Japan herangezogen werde, um die Lage der Welt zu beurteilen. Er solle die Stelle zum Ausdruck der Schlagen kommen, die er kennen, welche Teile des Weltalls als besonders bedeutsam empfunden werden. So überdies, „Machi“ seinen Bericht: „Große historische Aufgaben hatten ihre Lösung“, „Mainichi“, und „Toko Shimbun“ unterzeichnen die Bedeutung, welche Adolf Hitler erneut der Überwindung der jüdischen Weltbeherrschung beilegt. Aber Einzelheiten hinweg war aber der jüdische Einbruch. Man konnte sich nicht vorstellen, daß der Kaiser von Japan zum Sieg der trotz der Schwierigkeiten der Augenblicks im größeren Kampf ebenso gewillt sei, wie er nach dem Auf und Ab vielfältiger innerer Kämpfe im Jahre 1933 in Deutschland erreicht wurde.

B u d a p e s t. Die dem ungarischen Außenministerium nachfolgende Pressekorrespondenz, Budapesters Nachrichten, schreibt in einem ersten Kommentar zur Vöhrerpforten-Panik, die Erfahrungen Adolf Sillers, daß der Kampf bis zum Ende mit fanatischem Glauben gegen die Feinde, die sich im Gefolge der Vöhrer-Panik in der östlichen und westlichen Fronte zu zeigen begannen, und daß die Vöhrer-Panik in der Heimat, im Reich und in ganz Europa geführt werde, hätten in Budapest besonderen Eindruck gemacht. Ebenso lebhaften Widerhall hätten die Presseangaben in Budapest gefunden, daß die deutsche Regierung die Mobilisierung Europas sich vorbereite. Die Erfahrungen des Kämpfers, daß es die Zukunftsbedingungen vorbereite, seien in Budapest als Zeichen der un-

B u l a r e t : Die rumanische Freije heit hervor, daß wieder einmal in klarer und einbestigter Weise die Schuld des internationalen Judentums an dem jetzigen Kampfe untestrichen wurde. Dieses Judentum mußte durch Selbstverleumdung werden, da das der einzige Weg zur Selbstvertheidigung des Judentums war. Dieser Weg wird der unheimlichen Kampfeswille des Deutschen Volkes herangezogen, dem ein ebenio entschlossener Kampfeswille aller übrigen mit dem Reich verbündeten europäischen Nationen einzuflößen mußte.

Madrid. Hier werden die Mobilisierung der geistigen und materiellen Kräfte Europas durchgeführt. Unter diesen und ähnlichen Schlagzeilen brachten die Madrider Zeitungen vom Donnerstag an erster Stelle die Proklamation des Führers, "W" hob im Leitartikel hervor, daß Deutschland heute noch immer gegen die gleichen dunklen Kräfte kämpfe wie früher. "Autokratie, Kommunismus und Tubentum seien gegen die armen Völker verschworen, die nach einem besseren Leben streben."

Lissabon. Uebereinstimmend unterrichten die führenden portugiesischen Blätter den Siegesglauben des Führers, der heute stärker denn je sei. „Diário da Noctia“ veröffentlicht die Proklamation unter der Überschrift: „An der Diktatur entgehet sich das Schicksal Deutschlands und ganz Europas“, und stellte die gewaltige schicksalhafte Bedeutung des Kampfes heraus, (Fortsetzung auf Seite 2)

Am Mittwoch insgesamt 104 sowjetische Panzer vernichtet

Nachdem die Brechenpunktquartier, 25. Februar, dem Kommando der Wehrmacht giftig bekannt: „Während die eigenen Angriffsoperationen im Süden der Dniestr erfolgreich fortsetzten, verlor die Feind an einigen Stellen des mittleren und nördlichen Frontabschnitts durch vielfache Gegenangriffe der feindlichen Angriffsgruppen einen beträchtlichen Teil ihrer Kampfkräfte.“

Kommen. In der Fluss-Stellung schickten erneut feindliche Angriffe. Das hinter der Front eingestellte langgestreckte 7. Gardeinfanterienkorps wurde mit der Mühle aufgegeben und der Kommandant wurde getötet.

Die Divisionen der 6. Armee, die das Gebiet zwischen Kerson und Krimm mit einzelnen Regiments Gruppen. Kämpfe mit einzelnen Regiments dieses Korps sind noch im Gange. Truppen des Seeres und der Marine befinden sich zwischen Donez und Dnieper in weiteren erfolgreichen Angriffen. Die langgestreckte 8. Gardeinfanterien Division kämpft gegen die Feinde. Eine der eingezeichneten feindlichen Kampfunternehmen fand dabei ihre völlige Vernichtung. Starke Verbände der

Die russischen Truppen griffen auch gestern Mariopol an. Die Angriffe auf Jekaterinow und Kuzlawo waren ebenfalls erfolgreich. Im Raum westlich Charkow und südlich von Kiew wurden die russischen Truppen durch die Angriffe des Feindes aufgewühlt. Die russischen Truppen griffen auch gestern Mariopol an. Die Angriffe auf Jekaterinow und Kuzlawo waren ebenfalls erfolgreich. Im Raum westlich Charkow und südlich von Kiew wurden die russischen Truppen durch die Angriffe des Feindes aufgewühlt.

[illegible]

An der Nordafrika-Front nur Kämpfe von flüchtiger Bedeutung. Schnelle deutsche Kampfflugzeuge fügten motorisierten Abteilungen des Feindes durch Ueberraschungsangriffe erhebliche Verluste zu und griffen Flottenbasen im rückwärtigen feindlichen Gebiet mit gutem Erfolg an. Selbst feindliche Flugzeuge wurden in großer Zahl abgeschossen. Ein deutsches Kampfflugzeug kehrte nicht zurück, der Besatzung wurde nach amerikanischer Flugesangelegenheiten Sergeant und Bombardier auf einige Orte in Nordwest- und Mittelitalien an Land, u. a. auf Belmonte-shahen. Die Besatzung hatte Verluste. Einzelne Störflüge überlegen über die deutsche Gebiet.

Schwere Katastrophe der USA.-Marine

Sig. 25. Februar. Die New Yorker Korrespondenten der Londoner Blätter bringen übereinstimmend den Bericht nordamerikanischer Matrosen, daß man an Bord gehabt hätte, um die beiden großen Schiffe, die sich in der letzten Verantwortung im Nordatlantik der U.S.A. Regierung Montag ausgegeben hätten. Die Matrosen teilten mit, sie hätten niemand retten können, denn die Leute in den Rettungsbojen seien alle an den Rudern zu Tode erfroren und im Ballen schwammen so viele Leichen, daß man sie nicht zählen könne. Der Bericht schließt: „Es war eine der schwersten Katastrophen der U.S.A. Marine.“

Opfer der Moskauer Lügen

Berlin, 25. Februar. Das im Donezgebiet vernichtete 7. Garbafallerietorps fiel der verlogenen 'hollenkommunistischen' Agitation zum Opfer. Nachdem es durch Konzentrierung seiner Kräfte auf schmalem Raum und gelang von heftigem Schneedegüß am 12. Februar an einer unübersichtlichen Stelle den zugefrorenen mittleren Donez von Nordosten her überflutet hatte, vernichteten die von einigen Panzern, Geschützen und motorisierten Einheiten begleiteten Kanallerie-Regimenter

in den Rücken der deutschen Stellungen am Mius zu gelangen. Von feindlichen Fallschirmjägern über ansehnliche Erfolge anderer bolschewistischer Stofarmeen im Mündungsgebiet des Mius und am oberen Dones vorgetrieben, ließ sich der kommandierende General des Wardasavalleriereios, Generalleutnant Borisjow, trotz hartem Widerstande zu weiteren Vorstößen in Richtung auf die Bahnlinie Stalino—Mariupol vereiteln und ließ damit in sein Verderben.

Die im Quellgebiet des Mius stehenden Truppen öffneten in elastischer Kampfführung vor dem massierten Angriff des Feindes schulenartig ein kleines Stück der Front, das sie nach Passieren der Hauptmasse des sowjetischen Korps im Gegenstoß wieder abhüllten. Gleichzeitig zogen unsere Panzerverbände am 13. Februar den Feind etwa 15 Kilometer hinter der Hauptkampflinie auf und stellten ihn zum Kampf.

Im erlittenen Gefechte verlorfen die jüdijchen den Abführtrug und brachten dann in den Keil ein. Die Sowjetiften jind dadurch in einige, aber immer noch amplifizierte Teilverbände auseinander, die fich in großen Gruppen Driftungen und Fabriken zwifchen den Abführtrug und den jüdijchen Verbänden befinden. Die übrigen legten fie fich zu neuem Widerftand, bis die übrigen Truppen die fchweren Waffen des Feindes verlorfen hatten und die Polifchewiften aus Mangel an Treibftoff und durch Abfchlachten der Pferde unbeweglich wurden. Die Polifchewiften zogen dann ab und ließ die Reste des jüdijchen Korps auf engem Raum zufammengerängt vor ihrer Verdrängung. Von neuem blieben einige Panzerminen und Grenadiere zu, die fich in aufhälligen Kampf die Mafle der Polifchewiften überlebte, noch am 23. Februar von vorfchreitenden Abführtrug diefer Kampfguppen in Richtung auf die Bahn Malino—Maripol zu fprechen. Nur noch fchwache Gruppen Berlepten verbergen fich in fchweren jüdijchen und russifchen Panzern auf den Trümmern der Truppen und russifchen Panzern auf den Trümmern der Truppen.

rhublinie im Osten. Leichte Flak hat sich auf
um etwa angreifende feindliche Flugzeuge ab-
PK-Aufnahme: Kriegsberichter Patzold (Sch)

Wandlung der Kriegformen

General der Artillerie a. D. Paul Hasse

[illegible][illegible]

Ein umwunderter Heldenfortschritt in der Kriegführung trat erst ein, als die Eisenbahnen erkundet waren. Sie ermöglichten eine ungleich härtere Beanspruchung des strategischen Vorgehens, als es bei der Kriegführung der ersten Zeit war. Die Führung auch weit entfernter Truppen wurde ermöglicht. Der Führer, von der Feldherr seinen Schwerpunkt ludete, mochte die große Entscheidung herbeiführen wollen. Auf diese Weise wurde die Führung der Truppen in einem Raum, der sich über einen weiten Bereich erstreckte, ermöglicht. Die Truppen, die noch zu Friedridhs des Großen Zeiten in mehr aneinanderreihen oder zwangswise eingeleitete Truppen waren, wurden in Truppen, die in einem Raum, der sich über einen weiten Bereich erstreckte, geführt wurden. Die Truppen, die in einem Raum, der sich über einen weiten Bereich erstreckte, geführt wurden, wurden in Truppen, die in einem Raum, der sich über einen weiten Bereich erstreckte, geführt wurden.

Wer Glauben im Herzen
hat, der hat die stärkste
Kraft der Welt, die es über-
haupt gibt. Adolph Hitler

Schlacht geföhrt ist. Möchte verdaut, seine berühmten Siege in den Kriegen von 1866 und 1870/71 der überlegenen Strategie, mit der er die Eisenbahnen für den eigenen Transport der großen Heere auszunutzen und damit von vornherein die Vereinigung überlegenem Streikfräfte an den von ihm bestimmten Schlachtpunkten sicherzustellen verstand. Die taktische Überlegenheit der Schlachten aber beruhte auf im Molles. Seitdem immer auf den gleichen oder wenigstens sehr ähnlichen Grundrissen, wie zur Zeit Friedrich des Großen um Napoleon, wenn auch die weitertragenden Geföhls- und Handfeuerwaffen die Abstände zwischen den Parteien in den ersten Affen des Schlachtenverlaufs vergrößerten und die Schlacht oft schon entschieden, bevor

[illegible]

Unser Tagesspiegel

Die Proklamation des Führers zum Parteigründungstag hat in der ganzen Welt wie ein

Zwischen Donez und Dnjepr wurde eine sowjetische Panzerarmee zerschlagen.
Das hinter der Mius-Stellung eingelebte sowjetische Gardetankpionierkorps wurde aufgerieben.
Aber am Mittwoch vernichteten unsere Truppen 104 Sowjet-Panzer.

Minister Morrison versuchte vergeblich, Britannien über den Verlust des Empires mit Utopien zu trösten. Bei der Chemischen Fabrik Kassenbach ist der Um-
satz erheblich gestiegen.
An die Einzelhändler ergeht die Aufforderung, sich zu Geschäftsgemeinschaften zusammenzuschließen.
In Bremen ereigneten sich wieder zwei tödliche Verkehrsunfälle.



Auf dem Ausladebahnhof einer Eisenbahn-Nachschublinie im Osten. Leichte Flak hat sich auf dem Dach eines Bahnhofsgebäudes eingerichtet, um etwa angreifende feindliche Flugzeuge abzuwehren.

PK-Aufnahme: Kriegsberichter Pätzold (Sch)

1942: Prelistado Nr. 10.

[illegible]